



Die Schulungsunterlage
„Atemschutzüberwachung“ wurde in dieser
Form und mit diesen Inhalten so von der
Teilprojektgruppe IV „Atemschutz“ erarbeitet
und verbreitet.

Änderungen an Form und Inhalten ist
ausdrücklich **nicht gewünscht**.

Sollten dennoch Änderungen an den Inhalten
dieser Unterlage vorgenommen werden,
übernimmt die TPG IV für die Richtigkeit
keine Haftung.



Ausbildungshilfen
für die Ausbildung von
Atemschutzgeräteträgerinnen und
Atemschutzgeräteträgern

durch die
Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände
des Landes Schleswig-Holstein

Stand: 10.2013



Lehrgang
„Atemschutzgeräteträger“
gemäß
Feuerwehr-Dienstvorschrift 2
Ausgabe Januar 2012



Ausbildungseinheit
Atemschutzüberwachung



Atemschutzüberwachung



Lernziele:

Die Teilnehmer müssen

- Die Bedeutung der Atemschutzüberwachung kennen und richtig einsetzen können
- Die Einsatztaktischen Zusammenhänge erklären können

Lehrgang "Atemschutzgeräteträger" 10.2013 5

Atemschutzüberwachung



Feuerwehrdienstvorschrift 7:

„Bei jedem Einsatz mit Isoliergeräten und bei jeder Übung mit Isoliergeräten muss grundsätzlich eine Atemschutzüberwachung durchgeführt werden.“

Lehrgang "Atemschutzgeräteträger" 10.2013 6

Atemschutzüberwachung 

Feuerwehrdienstvorschrift 7:

„Der jeweilige Einheitsführer der taktischen Einheit ist für die Atemschutzüberwachung verantwortlich.“

Andere geeignete Personen können hinzugezogen werden.

Geeignete Personen müssen die Grundsätze der Atemschutzüberwachung kennen.

Lehrgang "Atemschutzgeräteträger" 10.2013 7

Atemschutzüberwachung 

Die Verantwortung für die eingesetzten Atemschutztrupps und die Atemschutzüberwachung kann nicht delegiert werden.

Sie verbleibt beim entsendenden Einheitsführer.

Lehrgang "Atemschutzgeräteträger" 10.2013 8

Atemschutzüberwachung 

Die „Atemschutzüberwachung“ ist ein Hilfsmittel des Einheitsführers ohne eigene Führungsbefugnis

Die Verantwortung verbleibt beim entsendenden Einheitsführer.

Lehrgang "Atemschutzgeräteträger" 10.2013 9

Atemschutzüberwachung 

Bei einem Einsatz im Innenangriff sollte der Einheitsführer nur den Atemschutzeinsatz seiner Gruppe führen.

Er hat ständig (Funk-)Kontakt mit den Atemschutztrupps und der Atemschutzüberwachung zu halten.

Für die Verbindung zur Einsatzleitung sollte ein anderer Kanal genutzt werden. Dafür ist ein zweites Handsprechfunkgerät erforderlich.

Lehrgang "Atemschutzgeräteträger" 10.2013 10

Atemschutzüberwachung



Mit der Atemschutzüberwachung sollen nur Einsatzkräfte betraut werden, die über Kenntnisse der Einsatzgrundsätze des Atemschutzeinsatzes verfügen.

Vom Standort der Atemschutzüberwachung sollte der vom Atemschutztrupp genutzte Zugang zum Gebäude einsehbar sein.

Atemschutzüberwachung



Zur Verständigung mit den Atemschutztrupps ist die Überwachung mit einem eigenen Handsprechfunkgerät auszurüsten.

Funkgespräche mit den Atemschutztrupps werden ausschließlich durch den Einheitsführer geführt.

Lediglich die Abfrage der Behälterdrücke zu 1/3 und 2/3 der zu erwartenden Einsatzzeit obliegt der Atemschutzüberwachung.

Atemschutzüberwachung



Die Registrierung soll enthalten:

- **Namen der Einsatzkräfte mit Funkrufnamen**
- **Uhrzeit beim Anschließen des Luftversorgungssystems**
- **Uhrzeit bei 1/3 und 2/3 der zu erwartenden Einsatzzeit**
- **Erreichen des Einsatzzieles**
- **Beginn des Rückzuges**

Lehrgang "Atemschutzgeräteträger" 10.2013 13

Atemschutzüberwachung



Atemschutzüberwachung Fw: *Landesfeuerwehrschule*

Einsatz Übung Datum: *15.03.2007* Einsatzort: *Am Oker* Geräteart: *PA*

Einheit	Trupp 1		Trupp 2		Sicherheitstrupp	
	Funkrufname				Funkrufname	
	<i>Florentine Schule 1</i>				<i>Florentine Schule 2</i>	
Namen + Anfangsdruck	1	<i>Mustermann 300 bar</i>	1		1	<i>Müller 300 bar</i>
	2	<i>Testperson 290 bar</i>	2		2	<i>Meier 300 bar</i>
	3		3		3	
Anschließen des Luftversorgungssystems	<i>13:45</i> Uhr	<i>290 bar</i>				
Einsatzziel / -weg	<i>1. OG, rechte Wohnung</i>					
Uhrzeit bei 1/3 der zu erwartenden Einsatzzeit	<i>13:55</i> Uhr	<i>240 bar</i>				
Uhrzeit bei 2/3 der zu erwartenden Einsatzzeit	<i>14:05</i> Uhr	<i>140 bar</i>				
Erreichen des Einsatzzieles	<i>13:52</i> Uhr	<i>240 bar</i>				
Beginn des Rückzuges	<i>14:08</i> Uhr	<i>100 bar</i>				
Einsatzende	<i>14:13</i> Uhr	<i>50 bar</i>				
Einsatzzeit	<i>28</i> Minuten					
Unterschrift der verantwortlichen Führungskraft im Atemschutzeinsatz: <i>Schulke</i>						

Lehrgang "Atemschutzgeräteträger" 10.2013 14

Atemschutzüberwachung 

Für die Atemschutzüberwachung sollen geeignete Hilfsmittel zur Verfügung stehen.



Mindestens erforderlich sind: Zettel, Schreibzeug und eine Uhr.

Lehrgang "Atemschutzgeräteträger" 10.2013 15

Atemschutzüberwachung 

Fragen?

Lehrgang "Atemschutzgeräteträger" 10.2013 16

Atemschutzüberwachung



Ende

Lehrgang "Atemschutzgeräteträger" 10.2013 17

Atemschutzüberwachung Feuerwehr: _____

Einsatz	Übung	Datum: _____	Einsatzort: _____	Geräteart: _____	
Einheit	Trupp 1		Trupp 2		Sicherheitstrupp
Funkrufname					
Name + Anfangsdruck		bar		bar	bar
		bar		bar	bar
		bar		bar	bar
Anschließen des Luftversorgungssystems	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr bar
Einsatzziel / -weg					
Uhrzeit bei 1/3 der zu erwartenden Einsatzzeit	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr bar
Uhrzeit bei 2/3 der zu erwartenden Einsatzzeit	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr bar
Erreichen des Einsatzzieles	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr bar
Beginn des Rückzuges	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr bar
Einsatzende	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr bar
Einsatzzeit	Minuten		Minuten		Minuten
Unterschrift der verantwortlichen Führungskraft im Atemschutzeinsatz: _____			Unterschrift AT-Überw.: _____		

Atemschutzüberwachung Feuerwehr: _____

Einsatz	Übung	Datum: _____	Einsatzort: _____	Geräteart: _____	
Einheit	Trupp 1		Trupp 2		Sicherheitstrupp
Funkrufname					
Name + Anfangsdruck		bar		bar	bar
		bar		bar	bar
		bar		bar	bar
Anschließen des Luftversorgungssystems	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr bar
Einsatzziel / -weg					
Uhrzeit bei 1/3 der zu erwartenden Einsatzzeit	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr bar
Uhrzeit bei 2/3 der zu erwartenden Einsatzzeit	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr bar
Erreichen des Einsatzzieles	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr bar
Beginn des Rückzuges	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr bar
Einsatzende	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr bar
Einsatzzeit	Minuten		Minuten		Minuten
Unterschrift der verantwortlichen Führungskraft im Atemschutzeinsatz: _____			Unterschrift AT-Überw.: _____		

Rückzug	Ziel erreicht bei Bar	290	280	270	260	250	240	230	220	210	200	Bar
Faust-	Rückzug bei Bar	50	50	60	80	100	120	140	160	180	Sofort	Bar
formle	Verbleibende Zeit ca.	29	28	25	22	18	14	11	7	4	0	Mn